



Von Richterswil nach Indonesien reiste dieser Brief im Jahr 1880 – und wieder zurück. Bild: zvg

Exklusive Richterswiler Briefmarke wird versteigert

RICHTERSWIL. Eine seltene Briefmarke kommt morgen unter den Hammer. Sie wurde 1880 in Richterswil versendet – und kam dorthin zurück, nachdem der Empfänger in Niederländisch-Indien nicht gefunden wurde.

TINA HUBER

Am 4. Oktober 1880 betrat Herr Lang, wohnhaft am Richterswiler Horn, die Post und gab einen Brief auf. Der Postangestellte stempelte den Brief ab, das Wort «Richterswil» überdeckte die Briefmarken in schwarzen Lettern. 65 Rappen Porto bezahlte Herr Lang für den Brief – viel Geld für die damalige

Zeit. Tausendfach mehr Wert hat der Brief heute: Er wird morgen in Luzern an einer internationalen Briefmarken-Auktion versteigert – zu einem Einstiegspreis von 5000 Franken.

Nur drei Exemplare weltweit

Der Tübli-Brief aus der Kolonialzeit ist sehr gut erhalten angesichts der langen Reise, die er hinter sich hat: In Basel wurde Herr Langs Brief verschifft und erreichte einen Monat später am 9. November 1880 Indonesien, das damals Niederländisch-Indien hiess. Der Brief war für einen gewissen Jacques Kleiner bestimmt, der in der Hauptstadt Batavia (heute Jakarta) lebte. Doch er blieb un auffindbar, und so strichen die Postbeamten die Adresse mit blauem Farbstift durch und sandten den Brief nach

Richterswil zurück – wo er am 22. Dezember 1880 ankam. Über den Inhalt des Briefes weiss man nichts.

Weltweit sind nur drei vergleichbare Tübli-Briefe bekannt, es handelt sich deshalb beim Richterswiler Brief gemäss dem Veranstalter der Auktion um eine echte Rarität. Er rechnet damit, dass Sammler am Freitag bis zu 10000 Franken zahlen werden, um den Brief in ihre Kollektion aufnehmen zu können. Nach Einschätzung des Auktionshauses dürften angesichts der Exklusivität der Marke nicht nur Schweizer Sammler Interesse zeigen, sondern auch ausländische Bieter.

Briefmarken-Auktion: Donnerstag, 6. Februar, bis Samstag, 8. Februar, Rölli-Schär AG, Haus zum Seidenhof, Seidenhofstrasse 2, Luzern. Weitere Informationen unter www.roelliphila.ch.